

Chronik des St. - Walburgis – Schützenvereins Ramsdorf - Stadt

Schützenfest 1970

Auf der Generalversammlung am 08. 11. 1969 in der Gastwirtschaft Claushues wurde mit großer Mehrheit beschlossen, 1970 ein Schützenfest zu feiern. Wie alljährlich sollte das Schützenfest am zweiten Sonntag im Juli gefeiert werden. Die Vorarbeiten wurden dem Vorstand überlassen.

Festwirt wurde Alex Förster der den höchsten Pachtpreis geboten hatte, Das Festzelt wurde von Bernhard Langela gestellt. Die Musik wurde von der Ahauser Kapelle und dem Ramsdorfer Spielmannszug ausgeführt.

Am 11. 12. und 13. Juli feierten die Ramsdorfer bei herrlichem Sommerwetter das Fest des Jahres. Eingeleitet wurde das Fest am Samstagabend um 18:00 Uhr durch Böllerschüsse. Um 19:45 Uhr zog man vom Festzelt zur Gefallenenehrung aus. Unter Mitwirkung des M.G.V. Concordia Ramsdorf, sowie der Städtischen Kapelle Ahaus und des Ramsdorfer Spielmannszuges kam es zu einer ergreifenden Gedenkfeier. Zu der Präsident Ewald Selting eine gelungene Ansprache hielt. Nach dem Umzug durch die Stadt, folgte auf dem Burgplatz der große Zapfenstreich. Anschließend ging es zum Festzelt um das Tanzbein zu schwingen und schon bald herrschte eine gute Feststimmung.

Sonntagmorgen um 9:00 Uhr hieß es Antreten des Offizierskorps und Vorstand im Festzelt. Von hieraus ging es zum Marktplatz, wo der Empfang des Königspaares, Major, Oberst, Präsidenten, Ehrenpräsidenten und Alterspräsident stattfand, um dann um 9:45 Uhr zusammen das feierliche Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins zu feiern. Danach folgte der Zug durch die Stadt und ein Musikalisches Ständchen am Krankenhaus, bei der die Städtische Kapelle Ahaus und der Ramsdorfer Spielmannszug ihr Bestes gaben. Hierauf folgte die Galavorstellung bei den Majestäten König Josef und Königin Mia. Dann marschierten alle zum Festzelt, um an dem traditionellen Frühschoppen mit Konzert teilnehmen zu können. Wie alljährlich beim Frühschoppen Auszeichnungen und Ehrungen an verdiente Vereinsmitglieder vorgenommen wurden, so wurden auch in diesem Jahr von Präsident Ewald Selting folgende geehrt: Ludwig Kerkhoff 50 Jahre, Josef Renners 30 Jahre, Franz Büsker 20 Jahre, Ewald Selting 20 Jahre, Willi Nobis 15 Jahre, Josef Lüdiger 15 Jahre, Rudolf Lansing 10 Jahre, Günter Hilgenberg 10 Jahre, Theo Storks, Berni Laurich, Konstantin Löwels und Heinz Thesing 5 Jahre für treue Dienste.

Nachmittags 15:00 Uhr war Antreten der Schützen im Festzelt, um 16:00 Uhr fand die große Parade auf dem Sportplatz statt, zu der sich bei herrlichem Wetter zahlreiche Schaulustige eingefunden hatten. General a. D. Josef Kipp hielt eine großartige Ansprache, danach nahmen sichtlich bewegt König Josef und Königin Mia die Parade ab. Nach dem Festzug durch die Stadt ging es zum Festzelt wo manch einer noch gemütliche Stunden verlebte.

Montags in aller Frühe schon durchzog der Ramsdorfer Spielmannszug die Strassen zum üblichen Wecken. Bei Manchen wurde solange Halt gemacht und gespielt, bis man die Gewissheit hatte, dass er auch wach sei. Gegen 9:00 Uhr traten dann die Schützen wieder frisch im Festzelt an. Nach dem Empfang der Ehrengäste, marschierte man zum Vogelschießen auf dem Hofe Wessendorf. Der Präsident begrüßte alle herzlich, einige Ehrengäste hielten noch kurze Ansprachen. Gustav Dumschad verlas die Schießbedingungen. Es dauerte nicht mehr lange und die ersten Schüsse waren zu hören, es waren Kleinkaliberschüsse. Der Vorstand hatte beschlossen, so lange mit K.K. zu schießen, bis Krone, Zepter und Apfel herunter seien, damit auch wirklich die Besten von der Königin ausgezeichnet werden. So holten nach hartem Kampf Gustav Dumschad Krone, Georg Steier Zepter, und Hans Nink den Apfel. Dann wurde mit Schrot geschossen. Fredi Bockenfeld war es dann der gegen 12:30 Uhr mit dem 261. Schuss den Vogel herunter holte. Unter lautem Jubel wurde Fredi zum neuen König proklamiert. Zu erwähnen sei noch, dass Fredi's Großvater vor genau 50 Jahren den Vogel abgeschossen hatte. Zur Königin erkor er sich Frau Irmtraud Lübbering. Das Thronfolge bildeten: Herbert Lübbering, Anni Bockenfeld, Johannes Lütkenhorst und Frau Elisabeth, Berni Terlisten und Frau Inge, Heinz Knuf und Frau Ursula, Josef Maus und Frau Anne sowie Johannes Oenning und Frau Mia. Gegen 16:00 Uhr marschierten die Schützen von der Vogelstange zum Sportplatz, wo das neue Königspaar die Parade abnahm. Anschließend erfolgte der Festzug durch die Stadt, dem sich der Krönungsball im Festzelt anschloss. Nach einer kleinen Erfrischungspause spielte die Kapelle zum Tanz auf. Schon bald zeigte sich das, man ein gutes Königspaar hatte. Denn König Fredi und Königin Irmtraud mit ihrem Thronfolge hatten schon bald eine großartige Stimmung herbeigezaubert und so feierte man noch bis in die frühen Morgenstunden unter dem Motto: Ordnung, Eintracht und Frohsinn.

Auf der Abrechnungsversammlung in der Gastwirtschaft Lachnicht am 29.08.1970 hatten sich die Schützen zahlreich eingefunden. Präsident Ewald Selting begrüßte die Anwesenden. Er dankte allen, die zu dem gelungenem Fest beigetragen hatten, besonderer Dank galt General a. D. Josef Kipp für die Ansprache am Sonntagnachmittag. Man beschloss, eine Nachfeier zu veranstalten. Zu diesem Fest hatte Festwirt Alex Förster ein Zelt aufbauen lassen. Unter den Klängen einer Weseker Kapelle und der Regie von König Fredi und Königin Irmtraud, verlebten alle Anwesenden noch einige gemütliche Stunden.

So wurde das Schützenfest 1970 würdig abgeschlossen, wird jedoch in der Chronik weiterleben.

Präsident
Ewald Selting

Schriftführer
Hermann Knuf



Schützenkönig 1970 Fredi Bockenfeld